

Konferenztag am Freitagnachmittag?

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Juni 2017 15:06

Zitat von chilipaprika

Ja, dafür arbeiten aber auch die Leute die ca. 4 fehlenden Stunden an den 4 anderen Tagen mehr.

Klar. Macht man als Lehrer ja nie. Und all die Arbeitszeituntersuchungen, die zeigen, dass Lehrer **im Durchschnitt** (einige Foristen hier wohl ausgenommen...), weit mehr als die eigentlich vorgesehenen 40 Stunden pro Woche im Jahresschnitt arbeiten (IG Metall sogar nur 38,5 Stunden!) sind nur Einbildung. Und Tage, an denen man in der Schule um 8 Uhr beginnt und dann aufgrund von Konferenzen, Elternabenden, Elternsprechtagen u.ä. bis 20 Uhr an der Schule ist, gibt's auch nicht. Und in der "freien" Wirtschaft sind 12 Stunden-Tage sowieso die Regel, also was wird hier eigentlich herumgejammert? Genauso wie Klassenfahrten. Sind schließlich Urlaub und kein 16-Stunden-Dienst mit anschließender 8-stündiger nächtlicher Bereitschaft. Macht man ja in der "freien" Wirtschaft sowieso jede zweite Woche... aber in Niedersachsen gibt's pro Klassenfahrtstag immerhin 1 Plus-Stunde, also ganze 45 Minuten gutgeschrieben. Das ist doch einmal was... in der "freien" Wirtschaft würde man so etwas natürlich für lau machen...

Und aus dem von Anja82 zitierten Link:

Zitat

28 Prozent ihrer Zeit, so errechnete die Frankfurter Produktivitätsberatung b-k-p Consulting mit Daten aus 24 Firmen, verplempern Angestellte freitags mit Unproduktivem wie etwa Kollegentratsch ("Und? Schon Pläne fürs Wochenende?").

<https://www.computerwoche.de/a/endlich-freitag-oder,2353047>

Immerhin "nur" 28 Prozent der Zeit. Lehrer verplempern dafür regelmäßig fast 100 Prozent der Zeit. Pisa und die mangelnde Ausbildungs- und Studienreife vieler Schulabgänger beweisen es schließlich...

Und es ist sowieso ein Skandal, dass der Samstags-Unterricht abgeschafft wurde. McDonalds hat schließlich auch am Samstag geöffnet. Und die verdienen dort als Burger-Brater sogar weniger als die Lehrer...

Gruß !